

# Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei Rehweiler  
Rehweiler - Füttersee - Ebersbrunn



August – Oktober 2022



*Rudolf Schaller mit Sonnenblumen*

Aus dem Inhalt:

300 Jahre Herrnhut (S. 4)

Rudolf Schaller über den Anbau von Sonnenblumen (S. 6)

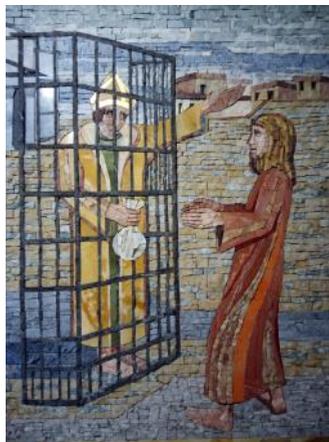
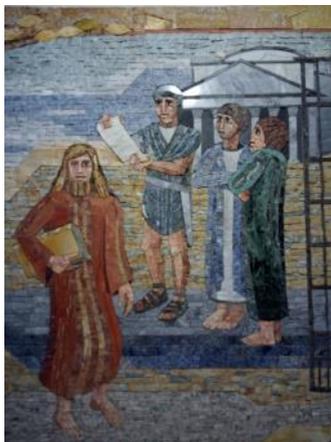
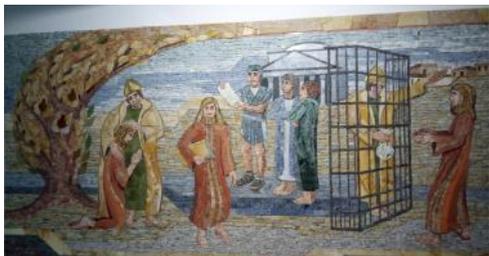
Schwanberg-Pilgertag am 24.9.2022 (S: 12)

Konzerte im Oktober (S. 15-16)

Sei wie die Sonnenblume:

Folge nicht dem Schatten, sondern wende dich dem Licht entgegen.

## 2 Zwei Mosaik in der St. Laurentiuskirche Neuendettelsau



- 1 Papst Sixtus II. weiht Laurentius (rotbraunes Kleid, Märtyrerfarbe) zum Diakon.
- 2 Kaiser Valerian verbietet christliche Gottesdienst, Laurentius wendet sich ab.
- 3 Papst Sixtus gibt Laurentius aus dem Gefängnis ein Geldsäckchen.



- 4 Laurentius verteilt Geld an die Armen (Frau und Kind).
- 5 Laurentius zeigt dem Kaiser den wahren Schatz der Kirche: die Armen.
- 6 Laurentius stirbt in den Flammen, die nach links in Zweige eines fruchttragenden Baumes übergehen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

wer umziehen muss, der steht vor der Frage, was er denn alles einpacken soll. Eine Tante von mir ist kurz davor, nach 14 Jahren in Deutschland wieder nach Amerika zu ziehen in die Nähe ihrer Kinder. Vieles aus ihrer Wohnung kann und will sie nicht mitnehmen. Manches verkauft sie über eBay. Anderes verschenkt sie. Erinnerungsstücke verteilt sie in der Verwandtschaft. Ihr ist bewusst, dass man am Ende nichts mitnehmen kann.



In diesem Bewusstsein hat auch Jesus gelebt und es den Menschen eingeschärft. Sie sollen sich nicht an irdische Dinge binden, die allesamt vergänglich sind: *„Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen. Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“* (Mt. 6, 20f.)



Über diese Worte haben wir in Neugrub (siehe Foto) nachgedacht.

Was unser Leben reich macht, sind unsere Erfahrungen mit Gott: Da staunen junge Eltern über ihr Neugeborenes. Da sind Menschen dankbar

für ihre Gesundheit und ihr Auskommen. Da finden Traurige Trost durch Worte der Heiligen Schrift. Da erfahren Menschen Beistand durch andere. Die Erfahrungen von Gottes Segen sind Schätze im Himmel. Sie lassen unser Herz bei Gott sein. Diese Schätze sollen wir sammeln.

In der Ferien- und Urlaubszeit können wir uns Zeit nehmen für uns selbst. Halten Sie sich offen für Gott – im Dank für alles Gute, vielleicht auch in der Klage über das, was nicht gut ist. Wir erleben, wie vieles teurer wird. Irdische Schätze schwinden. Mangel nimmt zu, nicht nur bei uns. Der Blick auf himmlische Schätze soll da nicht vertrösten. Wie Laurentius den Kirchenschatz an die Armen verteilt hat, so soll auch unter uns ein Ausgleich angestrebt werden, damit alle leben können. Da sind politische Entscheidungen gefragt. Es macht einen Unterschied, ob wir unser Herz an Irdisches hängen oder an Gott.

Martin Luther sagt im Großen Katechismus: „Woran du nun, sage ich, dein Herz hängst und worauf du dich verlässt, das ist eigentlich dein Gott.“ Es tut uns gut, wenn wir unser Vertrauen auf Gott, unseren Vater im Himmel, setzen.

Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen mit Gott, Ihr Pfarrer *Hans Gernert*



*Christian David*

Normalerweise hängt der Herrnhuter Stern nur in der Weihnachtszeit unter der Empore der Herrnhuter Saalkirche in Rehweiler. Doch in diesem Jahr ist es anders. Er soll daran erinnern, dass Herrnhut in diesem Jahr sein 300-jähriges Bestehen feiert: Am 17. Juni 1722 hat der Zimmermann **Christian David** den ersten Baum gefällt. Evangelische Glaubensflüchtlinge aus dem katholischen Böhmen und Mähren durften sich auf dem Gut des Grafen Ludwig Nikolaus von Zinzendorf niederlassen. Herrnhut wurde eine Experimentalsiedlung für ein pietistisch geprägtes Gemeinwesen. Es kam bald zu weiteren Gemeindegründungen nach dem Vorbild Herrnhuts. „Herrnhag“ bei Büdingen wurde zu einer Zentrale für die Herrnhuter Mission. In den Herrnhuter

Gemein(d)en wurde das gesamte gesellschaftliche Leben vom persönlichen Christusglauben her organisiert. Gemeindediakonie wurde großgeschrieben. Eine Unterstützungskasse für Bedürftige wurde eingerichtet. Eine geregelte Krankenpflege wurde aufgebaut.

Bereits nach 10 Jahren wurden die ersten Missionare entsandt. Ziel Zinzendorfs war nicht die Missionierung ganzer Völker oder Staaten, sondern er wollte einzelne Menschen als „Erstlinge“ für den christlichen Glauben gewinnen. Einige von ihnen kamen in europäische Niederlassungen der Bürgergemeinde und lebten hier als Zeugnisse der Segnungen Christi.

Das Gemälde (S.5) von **Johann Valentin Haidt** in Zeist (Niederlande) zeigt Christus nicht als Weltenrichter, sondern als freundlichen Heiland, der die rechte Hand einladend ausstreckt und mit der linken Hand auf seine Seitenwunde deutet. Für die Herrnhuter Spiritualität ist die Seitenwunde Jesu wichtiges Symbol für die Erlösung geworden. Um Christus scharen sich 21 Menschen aus allen Erdteilen, Männer, Frauen und Kinder, die den Betrachter anschauen und auf diese Weise einbeziehen.

Es waren Herrnhuter in Pennsylvania, die 1754/55 eine erste Wasserleitung in den Vereinigten Staaten bauten und die erste Feuerspritze anschafften. Es wurde auf Sauberkeit und Ordnung geachtet. Frauen erhielten Ämter und hohe Verantwortung.

Weil Christus alle Menschen gleichermaßen liebt, war die Gleichheit der Menschen schon lange vor der französischen Revolution bei den Herrnhutern wichtig, Standesschranken verloren an Bedeutung.

Der konfessionelle Streit wurde begraben. Statt auf trennende Lehrunterschiede zu schauen, richtete man den Blick auf Jesus Christus, der eint.

*Saalkirche in Herrnhut*





„Erstlingsbild“ von Johann Valentin Haidt (1747), siehe S.4

Der **Casteller Graf Ludwig Friedrich**, genannt Lutz, war ein Cousin von Zinzendorf und als Jugendlicher von diesem begeistert. Graf Lutz besuchte 1731 und 1733 Herrnhut und kaufte dann 1734 den Ort Rehweiler, um hier ebenfalls ein Gemeinwesen nach Herrnhuter Vorbild aufzubauen. Dazu kamen zeitweise Handwerker aus Herrnhut nach Rehweiler.

Rehweiler hängt also zeitlich und religiös eng mit dem geistlichen Aufbruch in Herrnhut zusammen. Davon zeugen noch heute die Schlässleinskolonie, die Kirche und das ehemalige Waisenhaus, das später Brauerei war und heute ein Restaurant ist. Trotz aller Anstrengungen wurde Rehweiler jedoch keine Herrnhuter Gemeinde.



Als **bleibendes Erbe von Herrnhut** ist mir als Gemeindepfarrer wichtig:

- Der Einsatz für Kranke und Arme (Diakonie).
- Erziehung ohne Gewalt und Schläge.
- Eine ökumenische Gesinnung.
- Ein Blick für die weltweite Christenheit.
- Die Gleichwertigkeit der Geschlechter.
- Mitarbeit nach den eigenen Begabungen (allgemeines Priestertum).
- Die Konzentration auf Jesus Christus, in dem uns Gott nahekommt.

Insofern fühlen wir uns den Herrnhutern verbunden und freuen uns auf unser Kirchenjubiläum „250 Jahre Herrnhuter Saalkirche in Rehweiler“ in zwei Jahren.

## 6 Warum gibt es bei uns so viele Sonnenblumenfelder?

Heute darf ich, Rudolf Schaller, mal erzählen, wie ich als Steigerwälder Landwirt zur Sonnenblume (SB) gekommen bin!

Nach meiner Ausbildung zum Landwirt und Studium in Triesdorf zum Diplomagraringenieur, habe ich im elterlichen Betrieb, den ich wenige Jahre später übernehmen durfte, schon viele damals „wieder neue Pflanzen“ in die Fruchtfolge genommen, um zu testen wie weit die Züchtung ist, damit die Pflanzen auch vor Ort ausreifen könnten. Damals – 1984 – habe ich mit Erbsen, Öllein, Faserlein, Faserhanf, Leindotter, sowie Ackerbohnen und Lupinen über mehrere Jahre experimentiert. Leider waren damals nur die Erbsen, die man nach der Ernte denaturieren musste, in der Reife angepasst und betrieblich als genfreier Proteinlieferant tauglich. Ich setzte diese in der damaligen Bullenmast mit Erfolg ein. Natürlich blieb das der amtlichen Fachberatung nicht verborgen, so dass man mich gebeten hat, von da ab in der Vorstandschaft einer Erzeugergemeinschaft mitzuarbeiten. Gleichgesinnte Landwirte in der Weinregion hatten die Sonnenblume bereits im Anbau und mit den verschiedensten Sorten Versuche gemacht. Hierzu muss man wissen, dass die Sonnenblume eine nussartige Ölpflanze ist, die wie die Kartoffel und der Mais in jener Zeit in verschiedenen Typen aus den Nord-, Mittel- und Südamerikanischen Ländern nach Europa gebracht wurde. Indianer im Norden, Majas und auch südamerikanische Naturvölker kannten die SB, haben diese in vielfältiger Weise genutzt (Honig, Öl, Presskuchen und Feuer-Stroh) und auch schon entsprechend durch Selektion gezüchtet. Es gibt bei der SB eine sagenhaft große genetische Vielfalt, da es ein- und mehrjährige Typen gibt. Die SB ist züchterisch leicht zu bearbeiten, da diese hauptsächlich durch Insekten bestäubt werden, bei uns überwiegend die Hummel und natürlich die Bienen.

Es gibt verschiedene Arten von SB. Gartensonnenblumen, die viele kleine Körbe ausbilden und einfach nur schön sind. Futter Sonnenblumen, die gestreifte Kerne bilden und Ölsonnenblumen, aus denen wir unser wertvolles Speiseöl gewinnen.

Einer Laune der Natur ist es zu verdanken, dass eine Sorte ein ganz spezielles Ölsäurespektrum in der Reife ausbildet (organische Chemie: C18:1 einfach ungesättigte Ölsäure) und diese Sorte wurde weitergezüchtet!

Die Erzeugergemeinschaft hat genau diese Sorte für eine spezielle Nischenproduktion ausgewählt und angebaut. Wir haben darüber im Jahr 2000 einen Pressebericht veröffentlicht, und ein Unternehmen aus dem Landkreis wurde auf diese speziellen Eigenschaften im Ölsäuremuster aufmerksam.



Anfangs 2002 war dieses Öl nur für die technische Industrie im High-Tec-Bereich nach Aufbereitung durch diese Firma gedacht. Die größten Mengen wurden nach China in die Seidenpräparation geliefert. Dann kamen Spezialbereiche für Getriebe und Motoren dazu, überall dort, wo Umwelt, extrem hohe und tiefe Temperaturen, hohe Drücke ein Naturprodukt erforderten.

Auch unser „CO<sub>2</sub>“ Abdruck ist für die Wahl dieser Produkte zukünftig sehr interessant.

Es dauerte nicht lange, dann erkannten 2005 die Ernährungsexperten, dass dieses „High-oleic Sonnenblumenöl“ (HO SB) auch im Ernährungsbereich unersetzlich ist. Denken Sie an die Diskussionen vor Jahren zur Acrylamidbildung bei stärkehaltigen Produkten, wie Kartoffel, Pommes, Chips und Co. Alle Fast-Food Ketten hatten daraufhin auf diese HO-Öle umgestellt, um die krebserregenden Bildungen zu minimieren. Wir waren da bereits mit unserem Frankenöl am Markt und erlebten eine stetige Steigerung der Beliebtheit. Natürlich ist unser Frankenöl naturbelassen, nicht raffiniert oder desodoriert, so dass wie beim Wein Jahrgangsunterschiede erschmeckbar sind.

Meine Aufgabe in dieser Vorstandschaft ist seit 2013 die Geschäftsführung. Im Landkreis und Umgebung waren durchschnittlich 600 bis 900 ha Fläche jährlich zu betreuen. Flächen suchen, Saatgut beschaffen, Anbau betreuen, Verarbeitung und Vermarktung von Kernen, Öl und Kuchen (Pressrückstand) zu organisieren.



*Bienenvölker am Ende des Feldes*

Wenn die SB im Aufwuchs und zur Blüte auch Wasser bekommt, honigen diese enorm und die Bienen tragen eine reiche Tracht davon. Die SB ist genügsam, kommt mit geringer Nährstoffzufuhr und Bodenpflege zurecht und ist im Gegenteil zu Raps naturfreundlicher anzubauen.

Die SB wird gerne genommen, um in sensiblen Gebieten (Wasserschutz usw.) den Boden zu bereinigen, da sie als Bodennährstoffräuber gilt, Stickstoff und Phosphate aus dem Boden lösen kann.

Nicht umsonst ist die SB das Symbol des Umweltschutzes. Die SB lockert die Fruchfolge auf und sie lockert auch das spätsommerliche Landschaftsbild durch Ihre Blüte, welche durch die Trockenheit aktuell zu früh ist, auf, und bewirkt eine steigende Aktivität der Insektenwelt und des Bodenlebens bis in den Herbst.

Die SB ist eine sehr leistungsfähige Pflanze. Sie bringt innerhalb von ca. 180 Tagen aus 7 Saat-Kernen je Quadratmeter durchschnittlich 300 gr. Erntekerne, woraus sich je 150 gr. Öl und Presskuchen gewinnen lassen. Die SB ist damit besser als Raps, der erst mit viel höherem Einsatz diese Leistung bringt.

**Sind wir froh, dass eine so wertvolle SB Pflanze den Weg nach Europa gefunden und einen Großteil seiner Energie für uns Menschen übrig hat.** Leider ist es bisher so gewesen, das 88% unseres Sonnenblumenölverbrauches durch die Ukraine gedeckt wurde. Für die Ukraine waren die SB Produktexporte 61 % ihrer Agrareinnahmen, ein Drittel mehr als bei Weizen! Dies sollte uns zu denken geben. Aber vielleicht wachsen ja zukünftig mehr SB in Deutschland.

Mehr dazu bei Dr. Google: Frankenöl Kitzingen, Peter wessd scho, „Am roten Tisch“, in den Mediatheken von TV Mainfranken und dem BR, Speiseöl aus Franken, usw....



### „Frieden säen“

So lautete das Motto beim Jugendgottesdienst im Mai. Da ging es nicht nur um den Krieg in der Ukraine. Wir überlegten, wo und wie wir bei uns Frieden säen können. Konfirmanden sammelten dazu Ideen: Gutes tun, helfen, wertschätzen, mitfühlen, andere respektvoll behandeln. Wenn man beleidigt wird, nicht zurückbeleidigen. Sonst bleibt man im Bösen gefangen. Paulus sagt: „Überwinde das Böse mit Gutem.“ Das Böse steckt in uns Menschen drin als Möglichkeit. Aber wir glauben als Christen an die Kraft der göttlichen Liebe. Gott ist stärker als das Böse. Als Symbol erhielten alle ein Tütchen mit Sonnenblumensamen. Nach dem Gottesdienst wurden vor der Kirche Sonnenblumen gesät.

se mit Gutem.“ Das Böse steckt in uns Menschen drin als Möglichkeit. Aber wir glauben als Christen an die Kraft der göttlichen Liebe. Gott ist stärker als das Böse. Als Symbol erhielten alle ein Tütchen mit Sonnenblumensamen. Nach dem Gottesdienst wurden vor der Kirche Sonnenblumen gesät.



*Konfirmation am Pfingstsonntag in Haag*



### Gesellige Nachmittage

Am Donnerstag, 15.9.2022, empfängt uns Pfarrer Martin Fromm um 14 Uhr in der Kirche in Rüdenhausen. Er wird uns Besonderheiten aus der Geschichte Rüdenhausens und des Fürstenhauses nahebringen und auch auf den Taufengel in der Kirche eingehen.

Am Donnerstag, 13.10.2022, feiern wir um 14 Uhr in der Alten Schule in Füttersee Abendmahl mit anschließendem Kaffeetrinken.

Altbürgermeister Roland Lewandowski, dessen Vorfahren aus Polen und der Ukraine stammen, erklärte, warum in Kleinlangheim seit 3000 Jahren Menschen gern gesiedelt haben: Es liegt am warmen, leicht zu bearbeitenden Sandboden. Mehrere Bestattungsplätze lassen sich unterschiedlichen Besiedlungen zuweisen. Auf die zweite Welle der fränkischen Besiedelung um 650 n. Chr. geht der Platz der heutigen Kirchenburg zurück, wo sich einst eine Holzkirche auf einem fränkischen Friedhof befand. Die Kirchenburg wurde – wie auch Prichsenstadt – durch die Markgrafen von Ansbach ab 1415 bewehrt. Lewandowski ging auch auf Dr. Christian Beyer ein, der aus Kleinlangheim stammte, mit Luther in Erfurt Jura studierte und eine bedeutende Rolle für die Reformation spielte.



Beim Kaffeetrinken wies Pfarrer Vogt auf zwei weitere Kleinlangheimer Persönlichkeiten hin: August Friedrich Crämer (1812-1891) wurde Theologieprofessor und gründete die Missouri-Synode in den USA. Sein Bruder Carl Krämer (1818-1902) gründete 1859 die Bayerische Fortschrittspartei, gilt als Vater des Bayerischen Eisenbahnnetzes und wurde Ehrenbürger von Nürnberg.

## Essen zugunsten der alten Schule am Pfingstmontag

Bei schönem Wetter feierten wir am Pfingstmontag den Gottesdienst im Freien im Friedhof Füttersee unter Mitwirkung vom Posaunenchor und dem Kirchenchor. Anschließend wurde zum Essen auf dem neu gepflasterten Hof hinter der alten Schule eingeladen. Viele Gäste konnten begrüßt werden. Das Fest war ein voller Erfolg. Für die alte Schule konnte ein Erlös in Höhe von 1244 € erzielt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

*Annemarie Mauer, Vertrauensfrau*



**7. Sonntag n. Trinitatis, 31.7.2022**

10 Uhr Ebersbrunn: Waldgottesdienst; 14 Uhr Waldbegehung Ilmenau

**8. Sonntag n. Trinitatis, 7.8.2022**

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

9:30 Uhr Autobahnkirche: Ökum. Biker-Gottesdienst mit Pfr. Roth

**9. Sonntag n. Trinitatis, 14.8.2022**

10 Uhr Haag: Gottesdienst

**10. Sonntag n. Trinitatis, 21.8.2022**

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

**11. Sonntag n. Trinitatis, 28.8.2022**

10 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst zur Kirchweih

19 Uhr Dürrnbuch: Musikalische Andacht (Mahr/Gernert)

**12. Sonntag n. Trinitatis, 4.9.2022**

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst mit AM

**13. Sonntag n. Trinitatis, 11.9.2022**

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst zur Kirchweih

14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

**Donnerstag, 15.9.2022**, 14 Uhr Kirchenführung in Rüdenhausen

**14. Sonntag n. Trinitatis, 18.9.2022**

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Haag: Gottesdienst mit AM

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

**15. Sonntag n. Trinitatis, 25.9.2022**

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst mit AM (10 Uhr: Großbirkach)

14 Uhr: Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

17 Uhr Ebersbrunn Spielplatz: Kigo unterwegs

**Erntedankfest, 2.10.2022**

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst mit AM

19.30 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

**Freitag, 7.10.2022**, 19 Uhr Diakonieandacht in Haag

**17. Sonntag n. Trinitatis, 9.10.2022**

10 Uhr Füttersee: Gottesdienst zur Kirchweih (10 Uhr: Großbirkach)

14 Uhr Autobahnkirche: Hl. Messe

**Mittwoch, 12.10.2022**, 19 Uhr Gemeindeversammlung im CVJM-Haus Haag

**Donnerstag, 13.10.2022**, 14 Uhr Alte Schule Füttersee: Gesell. Nachmittag



*Quellentopf in Rehweiler*

**18. Sonntag n. Trinitatis, 16.10.2022**

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

**Mittwoch, 19.10.2022**, 19:30 Uhr Rehweiler: Konzert mit Stefanie Schwab**19. Sonntag n. Trinitatis, 23.10.2022**

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst (10 Uhr: Großbirkach)

10 Uhr Haag: Gottesdienst

14 Uhr: Autobahnkirche: Evang. Gottesdienst

**20. Sonntag n. Trinitatis, 30.10.2022**

9 Uhr Wasserberndorf: Gottesdienst

10 Uhr Rehweiler: Gottesdienst

14 Uhr Autobahnkirche: Wortgottesdienst mit Kommunion

17 Uhr Rehweiler: Märchen und Musik, Gesine Kleinwächter u. Gerhard Schäfer

**Drittletzter Sonntag im KJ, 6.11.2022**

9 Uhr Füttersee: Gottesdienst

10 Uhr Ebersbrunn: Gottesdienst

**Kollekten:**

- 31.7. Kirche in Mecklenburg
- 7.8. Evang. Bildungszentren
- 14.8. Kindergottesdienstarbeit in Bayern
- 21.8. Jüdisches Gespräch
- 28.8. Landeskirchliche Gemeinschaft Wbf.
- 4.9. Diakonie Bayern III
- 11.9. Kirche Rehweiler
- 18.9. Aufgaben der EKD
- 25.9. Studierendenseelsorge
- 2.10. Mission EineWelt
- 9.10. Friedhof Füttersee
- 16.10. Diakonie Bayern IV
- 23.10. Förderverein Kirchenmusik im Dekanat
- 30.10. Diakoneo Neuendettelsau

**Freud und Leid in der Gemeinde****Getauft wurde:**

Lina Rottammer aus Rehweiler

**Getraut wurden:**

Michael und Anna Hack in Ebersbrunn

Martin Bayer und Bianca Seitz in Castell

**Verstorben sind:**

Renate Kirschbaum aus Ebersbrunn

Friedrich Schönberger aus Wasserberndorf

Hermann Stutrucker aus Rehweiler

Ludwig Klein aus Füttersee

*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen. (Ps. 139,5f.)*

**Herbstsammlung**

Die Herbstsammlung der Diakonie rückt die Arbeit der Bahnhofmission ins Blickfeld. Wer sich beteiligen will, findet auf S. 18 die Bankverbindung der eigenen Kirchengemeinde für übergemeindliche Zwecke.

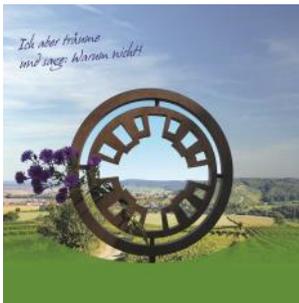
**Gemeindeversammlung in Haag**

Am Mittwoch, 12.10.2022, wollen wir ab 19 Uhr im CVJM-Haus vor allem planen, wie wir das Jubiläumsjahr „100 Jahre Kirche zum Guten Hirten“ in Haag feiern. Wir sind gespannt auf Ihre Ideen.

Burghaslacher Str. 6, 96160 Geiselwind

Wir laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein:

Hauskreis	Mittwochs ab 20 Uhr, 14-tägig Infos bei Monika Kleinlein (09555 269)
Kinderstunde	Für Kinder von 3 - 9 Jahren Samstags von 14 bis 15 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Infos bei Birgit Gegner (09555 1289)
28.8.2022	10 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih mit Chor, anschl. Weißwurstfrühstück...
17.9.2022	14:02 Uhr 2 nach 2
25.9.2022	9 Uhr Gottesdienst
30.10.2022	9 Uhr Gottesdienst



## Schwanberg-Pilgertag am 24.9.2022

Am **Samstag, 24. September 2022**, starten die Pilgerinnen und Pilger von zahlreichen Orten rund um den Schwanberg.

Wieder ist eine biblische Geschichte Wegbegleiterin – das Buch Tobit. Vielfältige Impulse zur Leitfrage „Warum nicht?“ regen an zum Nachdenken und zu Gesprächen auf dem Weg. Es gibt Angebote für Jugendliche und Erwachsene, zu Fuß und mit dem Fahrrad. Neu ist eine Strecke für Familien. Durch Zusammen-

arbeit mit der Blindenseelsorge wird die Teilnahme auch für Menschen mit beeinträchtigter Sehkraft möglich.

Auf dem Berg treffen sich alle Pilgergruppen und feiern um 16 Uhr gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Anschließend ziehen die Pilgerinnen und Pilger zum Kappelrangen und bitten um den Segen für das Fränkische Land. Bei einem Imbiss klingt der Tag aus. Nähere Informationen zu den Routen gibt es unter [www.ccr-schwanberg.de/aufgaben/schwanberg-pilgertag/](http://www.ccr-schwanberg.de/aufgaben/schwanberg-pilgertag/)

Zur besseren Planbarkeit wird um Anmeldung bis zum 10.9.2022 gebeten.

Kontakt: Sr. Franziska Fichtmüller CCR, Mail: [ffichtmueller@ccr-schwanberg.de](mailto:ffichtmueller@ccr-schwanberg.de), Tel. 09323 32 125.

## Neuer Präparandenkurs und Präparandenelternabend

Am Freitag, 16.9.2022, startet von 15:00 bis 16:30 Uhr im Zinzendorfhaus (Rehweiler 6) ein neuer Präparandenkurs für die, die 14.4.2024 konfirmieren. In der Regel sind das Schüler, die im September in die 7. Klasse kommen. Die Präparandeneltern sind am Mittwoch, 14.9.2022, um 20 Uhr zu einem Elternabend ins Zinzendorfhaus eingeladen.

## Video vom Waldgottesdienst in Burggrub



An Christi Himmelfahrt feierten die Pfarreien Rehweiler, Aschbach und Großbirkach wieder gemeinsam einen Gottesdienst in Burggrub. Zu Gast war der Buschpilot Volkher Jacobsen, der einer Missionarsfamilie entstammt und von seiner Arbeit in Papua-Neuguinea und Australien berichtete. Ein Video-Mitschnitt ist auf unserer Homepage zu finden.

Über die Startseite der Homepage [www.kirche-rehweiler-fuettersee.de](http://www.kirche-rehweiler-fuettersee.de) ebenfalls zu finden:

### **Fromm und nazitreu - Diakon Hans Gernert**

Auf den Spuren meines Opa's

### **Chor aus Odessa in Bürglein**

2007, 2012, 2014 ,2016

### **Konzert des Blockflötenorchesters flautississimo in Gräfenroda**

Reine Konzertaufnahme

### **Blockflötenkonzert in Gräfenroda zum 250. Todestag von Johann Peter Kellner**

mit Hintergrundinformationen

### **Die Ruine Stollburg - Ohne Gerechtigkeit kein Friede**

über die erste Reichsklage des Minnesängers Walther von der Vogelweide

### **Ebersbrunn**

Wenn Sie ein Geburtstagsständchen etc. vom Posaunenchor wünschen, wenden Sie sich bitte an Michael Hack.



### **Beka Kosieng ist gestorben**

Anfang Juni ist Beka Kosieng im Krankenhaus in Butaweng verstorben. Er war früher Kâte-Distrikt-Präsident, Leiter des Evangelium-Departments und bis 2020 Leiter des Senior-Flierl-Seminars in Logaweng. Jomie Wild, der zurzeit in Ogelbeng als Seniorexperte arbeitet, hat ihn am 16. Mai noch in Logaweng mit seiner Frau Rebecca und einer Enkelin getroffen. Er sah etwas angeschlagen aus. Er sprach mit ihm über seine Zukunftspläne: Beka Kosieng hat ein Grundstück in Gagidu gekauft und wollte dort ein Haus als Alterssitz bauen. Da er noch in Logaweng wohnte, trauerte das ganze Seminar mit seiner Familie und unterbrach den Lehrbetrieb für einige Zeit.



### **Zufahrt nach Logaweng repariert**

Der Stationsmanager Norbert Köppel hat uns Grüße aus Logaweng gesandt: „Im Juli und August ist ja die Zeit mit den meisten Regentagen, im Juni gab es auch schon vereinzelt starken Regen. Die einheimischen Mitarbeiter haben zusammen mit den Studenten im Rahmen ihrer Gemeinschaftsarbeit in den letzten Wochen verstärkt mitgeholfen die "Straße" hoch zum Seminar für die Regenzeit zu präparieren. Diese Arbeiten wurden

rechtzeitig abgeschlossen, so dass in nächster Zeit die Station gut zu erreichen ist, trotz des schwierigen Wetters. Wir sehen deshalb den nächsten Wochen relativ gelassen entgegen. Ich selbst mache jetzt im Juli meinen Jahresurlaub.“

### **Einladung zum Kirchentag in Nürnberg 2023**

Mission EineWelt unterstützt die Partnerschaften darin, für den Kirchentag 2023 in Nürnberg ein oder zwei Gäste einzuladen. Wir haben eine entsprechende Einladung nach Logaweng geschickt und sind gespannt, ob wir im kommenden Jahr von dort Besuch erhalten.



### **Kigo unterwegs in Ebersbrunn**

Am Sonntag, 25.9., sind Kinder und Familien um 17 Uhr zu einer Andacht auf dem Spielplatz in Ebersbrunn eingeladen (bei Regen ins Gemeinschaftshaus). Picknick für hinterher kann mitgebracht werden.

*Das Kindergottesdienst-Team*





„Eingeladen“ ist der Titel eines Konzertes mit Liedermacherin Stefanie Schwab aus Würzburg am **Mittwoch, 19.10.2022, um 19:30 Uhr** in der Kirche Rehweiler. Mit dieser Veranstaltung reihen wir uns ein die die Themenwoche „Lebenskunst“, die das Evangelische Bildungswerk Frankenforum Würzburg e.V. in den Dekanaten Kitzingen, Castell und Markt Einersheim vom 15. bis 23. Oktober organisiert.

Stefanie Schwab war vor etlichen Jahren bereits einmal in Füttersee zu Gast. Für sie hängt Lebenskunst mit dem Glauben zusammen. Jesus Christus lädt uns ein zu einem Leben in Fülle. Davon erzählt Stefanie Schwab in ihrem Konzert.

Ihre inspirierenden Songs begleitet sie selbst am Klavier oder an der Gitarre. Musikalisch reicht ihr Repertoire von Balladen mit klassischen Elementen bis hin zu Blues und Boogie. Mit Leichtigkeit und Leidenschaft erzählt die Musikerin Erlebnisse aus ihrem Alltag oder interpretiert biblische Texte im Licht unserer Zeit. Dabei geht es um Themen wie Schöpfung und Frieden, um Freundschaft oder um die Erinnerung an ihre Großmutter. Sie lässt Ignatius von Loyola, Maria Magdalena oder auch Jesus von Nazareth zu Wort kommen und damit lebendig werden. Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen. Weitere Infos unter [www.stefanieschwab.de](http://www.stefanieschwab.de).

## Von Engeln und anderen Himmelswesen

### Märchen mit Gesine Kleinwächter und Gerhard Schäfer (Musik)



Das Wort „Engel“ kommt vom griechischen „Angelos“ und bedeutet „Bote, Gesandter“. Engel sind also ohne Gott nicht denkbar, denn sie fungieren von Anfang an als Vermittler zwischen den Menschen und einem höheren Wesen.

Wir kennen Engel aus Texten der Bibel. Tatsächlich findet man die Vorstellung von den vermittelnden Wesen auf der ganzen Welt und dies schon seit Jahrtausenden, wie z.B. im alten Ägypten, in Mesopotamien, der Indus-Kultur oder im alten China.

Die Märchen, die an diesem Abend von den himmlischen Wesen aus aller Welt erzählt werden, handeln von sanften und strengen Engeln, von geheimnisvoll verzauberten Flügelwesen, von ruppigen Himmelsbewohnern genauso wie von wundersamen Helfern.

In überleitenden Texten setzt die Erzählerin Gesine Kleinwächter unser christliches Engelsbild in Bezug zu dem anderer Zeiten und Kulturen am **Sonntag, 30.10.2022 um 17 Uhr** in der Matthäuskirche Rehweiler.

Gott, ich werde still, um auf dich zu lauschen und um das Geheimnis zu ergründen:  
Wer bist du in mir? Und wer bin ich in dir? Amen

# Gruppen und Kreise

## Hauskreis für Junge Erwachsene

Jeden Montag ab 19:30 Uhr in Rehweiler  
Info: Friedhard u. Renate Sauerbrey, 09556/921836

## CVJM-Bücherstube

Öffnungszeiten: März - September:  
Jeden 1. Samstag im Monat 14-16 Uhr  
Jeden 3. Dienstag im Monat 18:00-19:30 Uhr

## Mädeltreff von 13-17 Jahren

Freitag 14-tägig von 17:30-19:00 Uhr  
Jeden Samstag 14-16 Uhr

## Hauskreis für Erwachsene

Jeden Donnerstag (Ort bitte nachfragen)  
Info: Günter u. Andrea Höhn, 09556/852

## Posaunenchor

Jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr  
CVJM-Haus Haag

## Junge Erwachsene „Bibel.Lifestream“

Dienstag 14-tägig ab 19:30 Uhr  
Info: Jonathan Hack (09556/1391)

## Junge Erwachsene - Sport

Dienstag 14-tägig  
Ort und Zeit verschieden  
Info: Jonathan Hack (09556/1391)

## Jungschar von 6-11 Jahren

Spiel, Spaß & Action. Neue Freunde kennen lernen. Mehr über Gott und Jesus erfahren.  
Samstag, 14-tägig von 16:00 – 17:30 Uhr  
Info: Dominik Hübner (0170/8324855 Whatsapp) / Samuel Sauerbrey (0160/2610771)

## FRIEDA Frauentag

Am 27. August soll der nächste FRIEDA Frauentag stattfinden.  
Weitere Infos folgen.

## Jahreshauptversammmlung des CVJM

am Samstag, 8. Oktober 2022, 19:30 Uhr

Sie finden uns im Internet:  
<http://www.cvjm-haag.de>

**Evang.-Luth. Pfarramt Rehweiler**

Rehweiler 12  
 96160 Geiselwind  
 Telefon: 09556 318  
 Fax: 09556 1439  
 eMail: pfarramt.rehweiler@elkb.de  
 Internetadresse:  
 www.kirche-rehweiler-fuettersee.de

**Bürozeiten:**

Irmgard Haubenreich, Sekretärin  
 Montag: 8.30 – 11.30 Uhr  
 Donnerstag: 8.30 – 11.30 Uhr

**Kirchengemeinde Rehweiler:**

Vertrauensmann des  
 Kirchenvorstands:  
 Edmund Mix  
 Tel. 09556 923855

**Konten der Kirchengemeinde  
Rehweiler:**

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:  
 IBAN: DE08 7905 0000 0000 7379 73  
 Sparkasse Mainfranken

für übergemeindliche Spendenzwecke:  
 IBAN: DE30 7905 0000 0000 7432 03

**Pfarrer**

Hans Gernert  
 Rehweiler 12,  
 96160 Geiselwind  
 Tel. 09556 318

**Impressum:**

Herausgeber: Pfarramt Rehweiler  
 Verantwortlich: Pfarrer Hans Gernert  
 Auflage: 620 Stück.  
 Redaktionsteam: Pfarrer Hans Gernert,  
 Irmgard Haubenreich

**Redaktionsschluss für den nächsten  
 Gemeindebrief: 10.10.2022**

**Kirchengemeinde Füttersee:**

Vertrauensfrau des  
 Kirchenvorstands:  
 Annemarie Mauer  
 Tel. 09556 1008

**Konten der Kirchengemeinde  
Füttersee:**

für Kirchgeld und eigene Gemeinde:  
 IBAN: DE14 7706 9091 0003 2375 91  
 Raiffeisenbank Ebrachgrund e.G.

für übergemeindliche Spendenzwecke:  
 IBAN: DE59 7905 0000 0043 5978 63

**Kirchengemeinde Ebersbrunn:**

Vertrauensmann und Mesner Ernst Hümmer, Tel. 09556 417

**Konto der Kirchengemeinde Ebersbrunn:**

IBAN: DE86 7905 0000 0048 9146 26

**Unsere Diakoniestation Steigerwald**

Kirchplatz 1, 96152 Burghaslach  
 Ansprechpartner: Frau Eder Tel. 09552 9307810 oder Tel. 09161 89 950

**Diakonieverein Drei-Franken** Vorsitzender: Pfr. Wagner, Tel. 0955 255

**Telefonseelsorge** (Tag und Nacht kostenlos):

0800-1110111 oder 0800-1110222

**Zentrale Anlaufstelle** für Betroffene von sexualisierter Gewalt in  
 Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

**Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA):** Tel. 09321 1338-16



Mitarbeiter-Dankabend und Geburtstagstorte für Pfarrer Hans Gerner



Martin Schmid in Haag



Konfis auf der Engelbank in Bürglein

Graf Dohna führt die Kirchenvorstände durch Castell



Das Casteller Schloss, erbaut 1686-1691 unter Graf Wolfgang Dietrich, dem Vater von Graf Lutz, der dort 1707 geboren und 1772 gestorben ist.



Ältestes Gebäude und ehemals Regierungskanzlei von Castell: das Wildbad



Wildbad



Baderäume im Gewölbekeller des Wildbads

Besuchen Sie unsere Homepage: [www.kirche-rehweiler-fuettersee.de](http://www.kirche-rehweiler-fuettersee.de)